

Festliche Klänge

Weihnachtliche Musikabende in der Lise-Meitner-Schule Moordeich begeistern Publikum

VON NIKLAS GOLITSCHKEK

Stuhr-Moordeich. Für die Schüler der Lise-Meitner-Schule sind die beiden weihnachtlichen Musikabende der Höhepunkt zum Jahresabschluss. „Das ist ein besonderes Erlebnis“, weiß Gesamtleiter Bernhard Schencke. Am Dienstag und Mittwoch zeigten rund 70 Mitwirkende ihren Gästen im nahezu voll besetzten Forum, was sie sich in den vergangenen Monaten erarbeitet haben.

Mit den Chören Moor Singers und Mo'Sis, Einzelauftritten und der Street Dance AG stellte das Schulteam ein vielfältiges Programm zusammen, das beim Publikum einmal mehr bestens ankam und die Weihnachtsstimmung noch einmal verstärkte.

Den Auftakt gaben die Moor Singers der fünften bis siebten Klassen und präsentierten Interpretationen wie etwa „Swing Low“ oder „Rock My Soul“. Franka Straß, eine ehemalige Schülerin der Lise-Meitner-Schule, präsentierte ein Gesangssolo und komplettierte das Quintett von Mo'Sis. Der Chor der

achten bis zehnten Klassen begeisterte unter anderem mit der Darbietung von „Life Is A Dream“.

Über besonders kräftigen Applaus durften sich auch die Street Dancer freuen. In schwarzem Hemd, weißer Baseball-Kappe, weißer Krawatte und weißen Handschuhen gekleidet starteten die Sechst- und Siebtklässler ihren Auftritt unter Schwarzlicht. Dadurch bekam ihre Choreografie einen zusätzlichen optischen Reiz, bevor die Gruppe unter normalen Scheinwerfern ihre akrobatischen Fähigkeiten unter Beweis stellte.

Einen eigenen Winter-Mix 2024 präsentierten die Fünftklässler. In weißem Hemd mit roter Fliege und später mit einer Weihnachtsmütze auf dem Kopf traten sie als Weihnachtswichtel auf. „Das habt ihr toll gemacht. Ich bin stolz auf euch!“, schwärmte AG-Leiterin Sabine Wittenfeld nach dem ersten Bühnenauftritt ihrer jungen Talente.

Bei einem ausgiebigen Gedicht erhielten darüber hinaus die Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbs die Gelegenheit, ihre Stärke auszuspielen. Marlon Harbers, Nora

Astor und Rajan Ibraimi trugen als Trio die Geschichte vom Lametta vor – selbstredend fließend gelesen und auch als Team harmonisch.

Eine Schülerin erwies sich an den beiden Abenden als echtes Multitalent: Antonia Dürrer wirkte in gleich dreifacher Weise am Programm mit. Gemeinsam mit Lotta Willen moderierte die Siebtklässlerin, stand mit den Moor Singers auf der Bühne und spulte auch die Choreografie als Street Dancerin ab. „Das war richtig schön und aufregend“, sagte sie über den Abend. Als Moderatorin feierte sie Premiere, insbesondere nach dem Auftritt mit dem Chor sei sie nervös ans Mikrofon gegangen. Auch diese Aufgabe meisterte sie mit Bravour.

Leiter Schencke, der die beiden Abende musikalisch am E-Piano begleitete, zeigte sich begeistert von dem Programm, was die Schüler auf die Bühne brachten. „Die AGs arbeiten das ganze Halbjahr darauf hin“, sagte er. Der Aufwand sei nicht zu unterschätzen, damit bei den weihnachtlichen Musikabenden alles ineinandergreife und so viele Menschen zusammenwirken. „Das ist ganz toll. Bei der Aufführung konzentrieren sich alle auf den Punkt“, schwärmte Schencke.

Für das Publikum gab es darüber hinaus ein Mitmachprogramm. Tanz-AG-Leiterin Wittenfeld übte mit allen Anwesenden kurzerhand eine dreiteiligen Weihnachtstanz mit mehr als zehn Elementen ein. Das Publikum holte sich dafür selbst einen Applaus von der Bühne ab und stimmte am Ende auch gerne bei den Weihnachtsliedern mit ein. Zum Abschluss erhielten dann alle Mitwirkenden, inklusive der Helden im Hintergrund aus der Ton- und Bühnentechnik-AG sowie der Schulsanitäter, eine Rose für ihr Engagement.



FOTO: MICHAEL GALIAN

Die Schülerinnen und Schüler haben monatelang für die Musikabende geprobt.